

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: GR/481/2020

Federführung: Rathaus	Datum: 04.02.2020
Bearbeiter: Hartmut Stern	Telefon: 07728 648 60

Beratungsfolge

Gemeinderat

17.02.2020

Gegenstand der Vorlage

Strukturgutachten Wasserversorgung Niedereschach

Sachverhalt:

Im Jahr 1999 hat die Gemeinde Niedereschach eine Bestandsaufnahme der Wasserversorgung durchführen lassen, um damals vorhandene Defizite in der Wasserversorgung zu erkennen und entsprechend die Wasserversorgung auf zukunftsichere Beine zu stellen. Die dort vorgeschlagenen Maßnahmen wurden anschließend konsequent bis Ende 2003 umgesetzt. Die wesentlichen Maßnahmen waren:

1. Einbau einer zentralen Fernüberwachung aller Anlagen der Wasserversorgung
2. Neubau einer Verbindungsleitung von Schabenhausen nach Kappel, um für Kappel/Schabenhausen ein 2. Versorgungsstandbein zu schaffen
3. Erneuerung/Verbesserung des Objektschutzes an nahezu allen Anlagen der Wasserversorgung
4. Betonsanierung HB Hardt
5. Überdachung und Erneuerung Be- und Entlüftung HB Katzenbühl
6. Erneuerung Druckerhöhung HB Dauchinger Straße

Zudem wurde in Kappel 2006 eine neue Aufbereitungsanlage erforderlich, um das Arsen und die mikrobiologische Belastung im Trinkwasser zu behandeln.

Ein wesentlicher Punkt des damaligen Gutachtens war, das Versorgungsnetz von Niedereschach auch auf seine hydraulische Leistungsfähigkeit zu untersuchen. Dieser Aspekt wurde aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Wasserversorgung über viele Jahre verschoben, aber dann in 2017 bis 2019 angegangen.

Da sich zwischenzeitlich die Gemeinde insbesondere im industriellen Bereich weiterentwickelt hat, wurde im Zuge der hydraulischen Netzberechnung die komplette Wasserversorgung auf den aktuellen Stand der Technik überprüft. Zudem wurde untersucht, ob alle Anlagen dem aktuellen DVGW-Regelwerk (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) entsprechen.

Die Wasserversorgung Niedereschach hatte bisher glücklicherweise noch nie ein Versorgungsproblem, einzig beim Sturm Lothar 1999 musste in Fischbach kurzfristig das

große Notstromaggregat installiert werden. Unabhängig davon hat der sehr trockene Sommer 2018 vielen Versorgern in Deutschland Ihre Grenzen aufgezeigt. Deshalb empfahl das Land Baden-Württemberg allen Versorgern im Rahmen eines Strukturgutachtes zu beleuchten, welche Maßnahmen langfristig für die Wasserversorgung sinnvoll sind und welche Ersatzversorgungsmaßnahmen im Notfall ergriffen werden können. Auch dieser Aspekt wurde im Rahmen des Auftrags Netzberechnung abgearbeitet.

In der Betrachtung der möglichen Ersatzversorgungsmöglichkeiten sind externe wie interne Versorgungsmöglichkeiten zu berücksichtigen. Einzige bisher vorhandene, interne Ersatzversorgungsmöglichkeit sind die Quellen im Längental, die seit nunmehr 25 Jahren nicht mehr genutzt werden, das Schutzgebiet für die Quellen wird aber nach wie vor aufrechterhalten, was die Nutzung von Erweiterungsflächen einschränkt. Ein direkter Einsatz der Quellen in der Versorgung ist technisch aktuell gar nicht mehr möglich. Zudem wird im Gutachten beleuchtet, welche Nachbarversorger im Bedarfsfall unterstützend helfen könnten.

Die Ergebnisse der Netzberechnung, die Bewertung der Anlagen und Vorschläge zur Umsetzung von Maßnahmen in der Wasserversorgung werden in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Herr Bordt von BIT Ingenieure AG wird in der Sitzung anwesend sein und näheres erläutern.